



Von Martin Arn

Es passiert in der Qualifikation zum Weltcup-Rennen in Stoneham (Ka). Tanja Frieden (33) startet im Leoparden-Dress, will angreifen. «Ich spüre die Tigerin in mir», sagte sie vergangenes Wochenende in Veysonnaz.

In Kanada will die Raubkatze zu viel. Bei einem Sprung verkantet das Board. Frieden stürzt schwer, muss von der Piste getragen werden. **Sie verletzt sich an den Achillessehnen, renkt sich die Schulter aus.** Diese wird vom Notfallarzt noch auf der Piste wieder eingerenkt.

Im lokalen Krankenhaus wird die Olympiasiegerin von Turin untersucht. Erste Diagnose: **Verdacht auf Achillessehnenriss in beiden Beinen.** Es wäre nicht nur das Olympia-Aus, es wäre wohl das Karriere-Ende! Friedens Enttäuschung ist vielleicht noch grösser als ihre Schmerzen.

In einer Ambulanz wurde Frieden gestern Nachmittag an den Flughafen von Montreal gefahren. **Im Linienflugzeug geht es zurück in die Schweiz.** Heute landet sie in Zürich.

Von dort geht es direkt zur Untersuchung in die Hirsländenklinik. «Ich bin froh, dass ich so schnell wie möglich zurück in die Schweiz kann», sagt Frieden vor dem Abflug.

Wie schwer ist die Verletzung wirklich?

Für eine genaue Diagnose sei es noch zu früh, sagt Frieden. Sie wird begleitet von einer Rega-Krankenschwester.

Nach langer Verletzung kam sie gerade wieder in Form

Stefan Abplanalp, der Trainer der alpinen Speedfahrerinnen und Partner von Tanja Frieden sagt zu BLICK: **«Tanja hat gezielt und hart gearbeitet. Sie wollte bei den Olympischen Spielen in Vancouver ihre Medaille verteidigen. Es war ihr grosses Ziel in den letzten Jahren.** Und sie war auf gutem Weg dazu, es zu erreichen.»

In Stoneham werden die letzten Olympia-Tickets vergeben.

Nach langwieriger Fussgelenk-Verletzung wäre Tanja Frieden gerade wieder in Fahrt gekommen. Letzte Woche in Veysonnaz war sie beste Schweizerin, kam auf Platz 5. **Die Qualifikation für Vancouver hatte sie damit fast schon im Sack.**

«Im Sport liegen Glück und Pech ganz nahe beisammen», sagt ihr Partner Stefan Abplanalp. «Aber was jetzt passiert ist, das ist schon sehr bitter für Tanja.»



Tempi passati: Tanja Frieden holt Gold bei Olympia 2006. Foto: Soland